

Deutscher Nutzfahrzeugmarkt steuert auf Rekordjahr zu



Der deutsche Nutzfahrzeugmarkt hat seit Jahresbeginn weiter stark zugelegt. Die Neuzulassungen von Nutzfahrzeugen und Bussen stiegen in den ersten sieben Monaten des Jahres um 14 Prozent auf Einheiten. Im Juli wurden Nutzfahrzeuge neu zugelassen, 12 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Die VDIK-Marken erreichten einen Marktanteil von gut 29 Prozent.

VDIK-Präsident Reinhard Zirpel sagte: „Der deutsche Nutzfahrzeugmarkt steuert 2019 auf ein Rekordjahr zu. Wir erwarten für das Gesamtjahr über neu zugelassene Nutzfahrzeuge, mehr als je zuvor. Damit würde der deutsche Nutzfahrzeugmarkt das vierte Jahr in Folge ein Rekordvolumen erreichen.“

Das Wachstum umfasst alle Gewichtsklassen. Die Neuzulassungen von leichten Nutzfahrzeugen bis 6 Tonnen legten seit Jahresbeginn um 13 Prozent auf Einheiten zu. Die Nachfrage nach den leichten Transportern wird weiterhin stark von der Dynamik bei Paket- und Kurierdiensten getrieben. Die KEP-Branche gehört zu den wachstumstärksten Wirtschaftszweigen hierzulande. Außerdem wurden schwere Nutzfahrzeuge über 6 Tonnen neu zugelassen. Hier betrug der Zuwachs 15 Prozent.

Die neuen Nutzfahrzeuge und Busse wurden zu 93 Prozent mit Dieselmotoren ausgeliefert. Der Anteil von Benzinern lag bei nur 4 Prozent, der von alternativen Antrieben bei 3 Prozent. Darunter waren Nutzfahrzeuge mit Elektroantrieb (BEV, PHEV) sowie neue Fahrzeuge mit Gasantrieb. Für schwere Lkw mit Gasantrieb (LNG, CNG) sollte möglichst rasch Planungssicherheit bezüglich der weiteren

Mautgestaltung geschaffen werden.